

### III. Johann Heinrich von Mädler.

---

#### I. Knabenjahre.

Dem Damenschneider Friedrich Mädler in Berlin ward — es war am 29. Mai 1795 — ein Sohn geboren, der bei der Taufe den Namen Johann Heinrich empfing. Das Knäbchen war kaum fünf Jahre alt, da konnte es bis hundert zählen, ja es verstand auch schon kleine Zahlen zuzählen und abzuziehen. Wurde es gefragt: Von wem hast du das gelernt? so geschah es wohl, daß es mit freundlicher Miene sagte: Das weiß ich schon allein! Und den Eltern wollte es bisweilen scheinen, als ob diese Antwort richtig sei, da ja Heinrich von keinem Menschen Unterricht empfing. Woher aber hatte der Knabe denn nun das Wissen? Von keinem Andern, als von seinen Spielfkameraden, die etwas älter waren als er. Ihre kleinen Zahlen-Operationen bei'm Zu- und Abzählen, wie sie es bei ihren Spielen